

Beton statt Biologie: Das Problem der Bodenversiegelung in unseren Städten

Der Boden unter unseren Füßen ist weit mehr als nur eine stabile Unterlage für Häuser und Straßen. Er ist ein lebendiges Ökosystem, ein riesiger Wasserspeicher und ein natürlicher Klimaanlage-Ersatz. Doch in modernen Städten verschwindet dieser wertvolle Helfer immer schneller unter einer undurchlässigen Schicht aus Asphalt und Beton. Man spricht hierbei von **Bodenversiegelung**.

Was genau ist Bodenversiegelung?

Unter Bodenversiegelung versteht man das Überbauen des natürlichen Bodens mit wasser- und luftundurchlässigen Materialien. In Österreich wird mittlerweile eine Fläche von über 2.400 km² komplett versiegelt – das entspricht fast der gesamten Fläche des Bundeslandes Vorarlberg (WWF, 2023). Fast die Hälfte dieser versiegelten Flächen besteht aus Straßen oder Parkplätzen.

Während der Begriff „Flächeninanspruchnahme“ (oder Bodenverbrauch) auch Sportplätze oder Gärten mitzählt, meint Versiegelung wirklich nur jene Flächen, die „dicht“ gemacht wurden. In Städten ist dieser Anteil besonders hoch: In Wien sind beispielsweise 26,5 % der gesamten Stadtfläche komplett versiegelt (WWF, 2023).

Die Auswirkungen auf den Wasserkreislauf

Eine der gefährlichsten Folgen der Versiegelung betrifft das Wasser. In einem natürlichen Kreislauf versickert Regenwasser im Boden, wird dort gefiltert und füllt die Grundwasservorräte auf. Auf versiegelten Flächen ist dieser Weg versperrt:

- **Hochwassergefahr:** Da das Wasser nicht versickern kann, fließt es oberflächlich ab und schießt direkt in die Kanalisation. Bei Starkregen, wie er durch die Klimakrise häufiger vorkommt, geraten diese Systeme an ihre Grenzen. Die Folge sind überflutete Straßen und Keller (Die Umweltberatung, o. D.).
- **Verlust der Filterfunktion:** Gesunder Boden wirkt wie ein Sieb. Er hält Schadstoffe wie Reifenabrieb, Ölreste oder Schwermetalle zurück. Fällt diese Funktion weg, werden die Schadstoffe ungefiltert in Bäche und Flüsse gespült (WWF, o. D.).
- **Sinkender Grundwasserspiegel:** Wenn kein Wasser mehr nachkommt, „graben wir uns das Wasser ab“ – der Grundwasserspiegel sinkt langfristig (WWF, o. D.).

Hitze in der Stadt: Der fehlende Kühl-Effekt

Versiegelte Böden sind ein Hauptgrund für das schlechte Klima in sommerlichen Städten. Normalerweise speichern Böden Feuchtigkeit, die bei Hitze verdunstet. Diese **Verdunstungskühlung** wirkt wie eine natürliche Klimaanlage. Fehlt sie, heizen sich dunkle Asphaltflächen extrem auf und strahlen die Hitze bis tief in die Nacht ab. Dies verschärft den städtischen Wärmeinseleffekt, was vor allem für ältere Menschen und Kinder gesundheitsgefährdend sein kann (Vienna.at, 2024).

Das Sterben unter dem Asphalt

Für das Bodenleben ist Versiegelung ein Todesurteil. Ein gesunder Boden beherbergt Milliarden von Lebewesen. Laut WWF verschwindet in Österreich täglich der Lebensraum von über 11 Millionen Regenwürmern unter Beton (Die Umweltberatung, o. D.). Ohne Luft und Wasser verkümmert der Boden; er kann kein CO₂ mehr speichern und verliert jegliche biologische Funktion.

Die Situation in Österreich

Österreich gilt im Vergleich zu seinen Nachbarn als „Europameister im Zubetonieren“. Während Deutschland und die Schweiz etwa 10 Meter Straße pro Kopf haben, sind es in Österreich rund 14 Meter (WWF, o. D.).

Ranking der Versiegelung (pro Kopf):

Stadt	Versiegelung pro Kopf
Linz	116 m ²
Salzburg	102 m ²
Graz	88 m ²
Innsbruck	76 m ²
Wien	55 m ²

(Quelle: WWF, 2023)

Obwohl sich die Politik das Ziel gesetzt hat, den Bodenverbrauch auf 2,5 Hektar pro Tag zu senken, lag der reale Wert in den letzten Jahren oft bei über 11 Hektar (WWF, o. D.).

Literaturverzeichnis

Die Umweltberatung. (o. D.). *Bodenversiegelung und Flächenverbrauch*. Abgerufen am 19. März 2026, von <https://www.umweltberatung.at/bodenversiegelung-und-flaechenverbrauch>

Vienna.at. (2024, 22. Juli). *Was sind städtische Wärmeinseln?*. <https://www.vienna.at/was-sind-staedtische-waermeinseln/8855458>

WWF. (o. D.). *Bodenverbrauch in Österreich: Der WWF-Bodenreport*. Abgerufen am 19. März 2026, von <https://www.wwf.at/artikel/bodenverbrauch-in-oesterreich/>

WWF. (2023, 18. August). *WWF-Analyse: Österreichs größte Städte immer stärker versiegelt*. <https://www.wwf.at/wwf-analyse-oesterreichs-groesste-staedte-immer-staerker-versiegelt/>